

Erscheint

Jeden Wochentag früh
9 Uhr. Inserate wer-
den bis Nachmittags
3 Uhr für die nächst-
erscheinende Nummer
angenommen.

Freiberger Anzeiger und Tageblatt

Preis

vierteljährlich 15 Ngr.
Inserate werden die
gehaltene Zeile oder
deren Raum mit 5 Pf.
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und
der Stadtrathe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N^o 264.

Sonnabend, den 10. November.

1860.

Tagesgeschichte.

Dresden, 8. November. (Dr. J.) Der durch allerhöchstes Decret vom 6. November den Ständen vorgelegte Budgetvoranschlag auf die Finanzperiode 1861/63 ist in Einnahme und Ausgabe mit 10,320,283 Thlr. pro Jahr abgeschlossen. Die Einnahmen sind mit 883,257 Thlr. weniger angelegt, als nach dem Voranschlage auf die Finanzperiode 1858/60. Es ist jedoch zu bemerken, daß diese Differenz nicht etwa auf einem Schwächerwerden der regelmäßigen Einnahmequellen, die im Gegentheil meist ganz erhebliche Mehreinnahmen in Aussicht stellen, beruht, sondern vielmehr sich daraus erklärt, daß gegenüber einem Zuschuß von 1,056,622 Thlr. aus den verfügbaren Beständen des mobilen Staatsvermögens in der ablaufenden Finanzperiode, für die künftige nur 480,922 Thlr., also 575,630 Thlr. weniger aus diesen Beständen entnommen werden sollen, sowie daß die außerordentlichen Zuschläge zur Grundsteuer und Gewerbe- und Personalsteuer, damals mit 111,000 und 153,600 Thlr. veranschlagt, in dem Budget der nächsten drei Jahre in Wegfall gekommen sind. Sieht man von dem Zuschuß aus den verfügbaren Beständen ab, welcher denselben entnommen werden kann, ohne dieselben zu sehr zu schwächen — da der Rechenschaftsbericht auf die abgeschlossene Finanzperiode 1855/57 weit günstigere Ergebnisse geliefert hat, als der Voranschlag für dieselben Aussicht stellte —, und stellt man bloß die laufenden Einkünfte der gegenwärtigen und zukünftigen Finanzperiode einander gegenüber, so zeigt die letztere, ungeachtet für dieselbe keine außerordentlichen Steuern in Ansatz gebracht worden sind, wie sie im Voranschlag für jene figurirten, eine Mehreinnahme von 173,365 Thlr.

Die Ausgaben sind mit einem gleichen Minderbetrage wie die Einnahmen angelegt, was trotz bedeutender projectirter Mehrausgaben von zusammen 1,072,409 Thlr. (darunter 812,534 Thlr. für den Bau-Staat) hauptsächlich dadurch möglich geworden ist, daß vom Budget des Militärdepartements 1,878,908 Thlr., in Folge der außerordentlichen Verhältnisse des vorigen Jahres durch Nachtrag zum Budget auf die Finanzperiode 1858/60 angewiesen, für die Finanzperiode 1861/63 ebenfalls in Wegfall kommen.

Die nächste Sitzung der 2. Kammer, in welcher der Bericht der zweiten Deputation über den Nachtrag zum Gesetz vom 5. Nov. 1851 und der Bericht der betreffenden Zwischendeputation über den Gewerbebesetzungswurf zur Berathung kommen sollen, ist auf den 15. November anberaumt.

Der Bericht der Zwischendeputation der Ersten Kammer über den Gewerbebesetzungswurf, der gleichfalls in Druck vorliegt, spricht sich in der Prinzipfrage gleich dem der Zweiten Kammer der Einführung der Gewerbefreiheit zustimmend aus.

Wien, 6. Nov. Ein interessanter Zwischenfall bei den Verhandlungen des Proceß Richter war die Verlesung des Testaments des Barons Gynatten, das im wesentlichen also lautet:

„Gott, Allmächtiger, sei meiner Seele gnädig, er sieht, daß ich diese Pein nicht länger zu ertragen vermag, ich habe mich schwer vergangen und meine Angehörigen in eine schreckliche Lage gebracht. Gott möge sie stärken, daß sie ihr Unglück ertragen; sie werden für mich beten. Meine braven Söhne mögen nicht vergessen, dem Kaiser gute Dienste zu leisten, und zeigen, daß ihr Vater ihnen die Grundzüge der wahren Soldatenehre beigebracht hat.“ Nach einem Abschiede von seinen Verwandten und Freunden sagt er weiter: „Se. Maj. der Kaiser wolle in seiner Guld und Gnade, die ich leider perwirkt habe, meiner Familie und meinen Kindern nichts entgelten lassen: ich habe ihm ja 46 Jahre treu gedient.“ Seinen Gönner Windischgrätz, seine Freunde Glan, Reischach, Wurm und Grünne bittet er, sich seiner Kinder anzu-

nehmen, und den Dr. Gredler, als Mitvormund für dieselben einzutreten. Zum Schlusse verfügt er über einige Kostbarkeiten und schließt mit der Bemerkung, unnützes Silber und derlei Gegenstände möge Gredler zu Gelde machen.

— Die officiöse Preussische Zeitung fordert für den Neubau des österreichischen Staates, dessen Grundlegung in den letzten Wochen begonnen worden, zwei wesentliche Stützen, wenn die Hoffnungen, welche erweckt worden, nicht getäuscht werden sollen: die Freiheit der Presse und die Gleichheit der Confessionen.

Neapel, 26. October. (Dr. J.) Gestern empörten sich die im Arsenal beschäftigten Arbeiter, 500 an der Zahl, und erdolchten den Director de Luca, sowie den P. Marcello Ballmeri, der ihm zu Hilfe kommen wollte. Das Militär schritt ein und nahm einige Verhaftungen vor.

Neapel. Die Mailänder „Perseveranza“ meldet: Ein Telegramm aus Gessa vom 4. November berichtet, daß der König Victor Emanuel Mittwoch seinen feierlichen Einzug in Neapel halten werde. — An dem Siege vor Gaëta hat General de Sonnaz, unterstützt von der Flotte, den größten Antheil. Garibaldi, mit den Führern der piemontesischen Armee zerworfen, hat seine Demission verlangt; der König überredete ihn, dieselbe zurückzunehmen.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Pietzsch & Nicolai empfehlen Waldschlösschen-, Felsenkeller-, Feldschlösschen-Lager- u. böhmisches Bier, Chemnitzer Schloss-, Neubairisches- und Culmbacher-Lagerbier in Originalgebinden.

Die Cassé des Spar- und Vorschussvereins (Comptoir von Pietzsch & Nicolai) ist in den Wochentagen von früh 8 bis 12 und Nachmittag 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Durshof'sche Pressehefe stets frisch und zum Fabrikpreise bei Besser & Sohn.

Die Baiersche Bier-Niederlage von Oswald Wolan empfiehlt: Dresdener Feldschlösschen-Lagerbier, Böhmisches Bier und Limbacher Lagerbier.

Carl Münzell in Freiberg und Ernst Füssel in Brand vermitteln Feuer-, Lebens-, Renten-, Ausstattungs- und Transportversicherungen bei der Versicherungs-Gesellschaft Providentia zu Frankfurt a. M.

Robert Pöschel, Ecke der Wein- und Durgstraße, hält sein Lager in Eisen-, Kurz- und Stahlwaaren, als allen Sorten geschmiedeten Nägeln, Drahtmägeln und Stiften, Drahtketten, Eisen-, Sichel- und Futterklingen, Deisen, Maschinenplatten und Rosten, deutschen und englischen Werkzeugen, Brücken-, Stangen-, Balken- und Nationswaagen, allen Sorten Echeeren und Messer in englischer und deutscher Waare, feinen Kunstgütern, Silberplattirten und feinen Lederwaaren zu festen und billigen Preisen hierdurch bestens empfohlen.

Capital-Anlage und Beschaffung bei Besser & Sohn, Agentur der Sächs. Hypotheken-Versicherungs-Bank.

Das Damen-Kleidermagazin

von
L. Guylar, Ecke der Weingasse Nr. 659, empfiehlt eine schöne Auswahl Damenmäntelchen und Jacken zu billigen aber festen Preisen.

Das Herren-Kleidermagazin

von
K. L. Welsch, Ecke der Wein- und Rittergasse, empfiehlt sein Lager eleganter Herrenanzüge und stellt bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1840 geborenen, mithin im laufenden Jahre militärpflichtigen jungen Mannschaften des hiesigen Bezirks, sowie diejenigen Leute aus früheren Altersklassen, welche ihrer Militärpflicht noch nicht genügt haben, ingleichen die bei der Recrutirung des vorigen Jahres sowohl wegen noch zu erwartender Körperlänge nach §. 13, als auch wegen zeitlicher Untauglichkeit nach §. 20 des Gesetzes vom 1. Septbr. 1858 zurückgestellten Mannschaften, werden hierdurch aufgefodert, behufs der Untersuchung ihrer Militärdienstfähigkeit sich an den nachstehend unter \odot benannten Tagen und Orten vor der

Zugleich wird denselben eröffnet, daß der nach §. 61 des Gesetzes vom 1. September 1858 als Schlußtermin für alle auf die Aushebung bezüglichen Reclamationen geltende Reclamationstermin auf den 14. December ds. Js.

anberaumt ist. Es haben daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Anspruch auf Befreiung machen oder gegen ihre Classification Einspruch erheben wollen, dieß bei Verlust des Anspruchs bis zu diesem Tage Mittags 12 Uhr bei der Recrutirungs-Commission zu bewirken, zugleich aber zu Anhörung der auf die Reclamation ertheilten Entscheidung vor der Aushebungs-Commission, welche zu diesem Behufe von früh 8 Uhr des gedachten Tages an auf dem Kaufhause zu Freiberg versammelt sein wird, sich persönlich einzufinden, indem außerdem die betreffende Entscheidung Nachmittags 5 Uhr des gedachten Tages für bekannt gemacht wird angesehen werden,

Wer von Stellvertretung Gebrauch machen will, hat sein diesfalliges Gesuch nach §. 69 des Gesetzes

- a) wenn er sich der Untersuchung der Dienstfähigkeit nicht unterwerfen will, noch vor dem Eintritte derselben an dem zu seiner persönlichen Stellung anberaumten Tage, außerdem
- b) unmittelbar nach erfolgter Tüchtigkeitsklärung und spätestens bis zum 22. December ds. Js.

bei Verlust des Rechts auf Stellvertretung bei der Aushebungs-Commission und beziehentlich der Amtshauptmannschaft anzubringen und gleichzeitig die auf Dreihundert Thaler — — — festgesetzte Einstandssumme zu erlegen.

Freiberg, den 26. October 1860.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Dypen.



1) In Tharandt am 26. Novembe

Die Mannschaften aus den Ortschaften des Gerichtsamtbezirkes Tharandt, einschließlich der Städte Rabenau und Tharandt, auf dem Rathhause zu Tharandt;

2) in Frauenstein: am 28. November

Die Mannschaften aus den Städten Frauenstein, Altenberg und Geising, aus sämtlichen Ortschaften des Gerichtsamtbezirkes Frauenstein, mit Ausnahme von Holzhan, Rechenberg und Mulda, sowie aus den zum Gerichtsamte Altenberg gehörigen Dörfern, auf dem Rathhause zu Frauenstein;

3) in Sayda: am 30. November und am 1. December

Die Mannschaften aus sämtlichen Ortschaften des Gerichtsamtbezirkes Sayda, aus der Stadt Sayda und den Orten: Holzhan, Rechenberg und der Amts- und Mittergutzgemeinde Mulda,

im Gasthose zum goldnen Löwen in Sayda;

4) in Freiberg: am 3., 4., 6., 7., 10. und 11. December

Die Mannschaften aus der Stadt Freiberg und aus den Bezirken der Gerichtsämter Brand und Freiberg, auf dem Kaufhause zu Freiberg.

Bekanntmachung,

den Sächsisch-Altenburgischen Steinkohlen-Bergbau-Berein betreffend.

Von dem unterzeichneten Directorium ist mit Genehmigung des Gesellschaftsausschusses die Leistung der neunten Einzahlung anzuschreiben beschlossen worden, und werden deshalb die Inhaber von Interimsscheinen andurch aufgefordert, dieselbe mit einem Thaler auf jeden Interimsschein

den 26. oder 27. November dieses Jahres

bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe von 3 Ngr. auf jeden Interimsschein an den Vereinskassirer, Herrn Johann Gottlob Uhlig sen. in Obergrünberg kosten- und portofrei zu leisten.

Gleichzeitig sollen dem Antrage des Ausschusses zufolge die Inhaber nachfolgender Interimsscheine: Nr. 1858, 1898, 1899, 2049, 2053, 2290, 2377, 2406, 2413, 2425, 2471, 2472, 2646, 2650, 2664—2669, 2827—2830, 2853, 2854, 2878—2880, 2921, 2988, 2989, 3053, 3054, 3135, 3136, 3168, 3173—3176, welche trotz unserer wiederholten Bekanntmachung vom 28. Juli 1860 die schon am 12. und 13. März dieses Jahres gefällig gewesene siebente Einzahlung mit dem siebenten Thaler auch am 16. und 17. August dieses Jahres nicht geleistet haben, anderweit unter dem bereits in der Bekanntmachung vom 28. Juli dieses Jahres ausgesprochenen Präjudize zur Berichtigung derselben bis zu den Eingangsgedachten Tagen hierdurch ausnahmsweise nochmals aufgefordert werden.

Endlich werden die Inhaber nachfolgender Interimsscheine: Nr. 1840—1851, 1859, 1860, 1877, 1878, 1882—1885, 1894—1897, 2004—2006, 2014, 2017, 2018, 2021, 2026, 2027, 2039—2047, 2066, 2069, 2070, 2080, 2086, 2089, 2092, 2093, 2098, 2099, 2100, 2177—2180, 2251, 2285, 2286, 2289, 2299, 2360, 2361, 2374—2376, 2401—2404, 2412, 2417, 2426, 2455, 2456, 2458—2460, 2663, 2903, 2907, 3051, 3052, 3058—3062, 3065, 3067, 3068, 3070, 3076, 3077, 3142, 3143, 3171, 3193—3212, 3220—3222, 3279—3289, 3291, 3495, 3496, 3499, 3500, welche die am 16. und 17. August dieses Jahres gefällig gewesene 8. Einzahlung mit dem 8. Thaler nicht geleistet haben, hierdurch anderweit veranlaßt, die versäumte Einzahlung nebst der statutenmäßigen Conventionalstrafe von — = 3 Ngr. — für jeden Interimsschein ebenfalls bis zum

26. oder 27. November dies. Jahres

bei Eingangsgenanntem Cassirer zu leisten, widrigenfalls sie aller Rechte des überschriebenen Vereins und der schon geleisteten Einzahlungen für verlustig werden erklärt werden.

Obergrünberg, den 7. November 1860.

Das Directorium des Sächf. Altenburgischen Steinkohlen-Bergbau-Bereins.
J. S. Uhlig, Dir.

Aufforderung.

Das Königl. Gerichtsamt Roffen hat

3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.,

welche im Jahre 1809 bei Uebernahme der Gerichtsbarkeit von Bieberstein unter der Bezeichnung „Johann Gottlob Köhler in Krummenhennersdorf betr.“ dahin gelangt sind, zum Depositem des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes abgegeben.

Behufs Ausschüttung dieses Depositems werden alle Diejenigen, welche einen Anspruch daran zu haben vermeinen, und diesen nachzuweisen vermögen, hiermit aufgefordert, sich alhier anzumelden und des Weiteren gewädigt zu sein.

Freiberg, den 2. November 1860.

Königliches Gerichtsamt daselbst.

Dr. Mannfeld.

Schüg.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts im Bezirksgericht sollen
den neunzehnten December 1860

die Herrn Karl Gottlob Eckardt hier zugehörigen Mühlen-, Haus-, Garten- und Feld-Grundstücke, als die sogenannte Stockmühle, Nr. 30 des alten, Nr. 28 des neuen Brand-Versicherungs-Catasters Abtheilung B., Nr. 23 des Grund- und Hypothekenbuchs für Freiberg vormaligen Kreisamts-Anteils, und das Grundstück Nr. 71 des alten, Nr. 58 des neuen Brand-Versicherungs-Catasters Abtheilung B., Nr. 720 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Freiberg, von denen das zuerst gedachte Grundstück auf 2729 Thlr. 10 Ngr. — Pf. und das zuletzt erwähnte auf 1759 Thlr. 20 Ngr. — Pf. am 30. August dieses Jahres, ohne Berücksichtigung der Oblasten, gewürdet worden, nothwendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Freiberg, am 25. September 1860.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.
Abtheilung für Civilsachen.
Dr. Wolf. Warner.

Wenn schon nach den bevorstehenden obrigkeitlichen Bestimmungen die Grundstücksbesitzer verpflichtet sind, bei eingetretenem Schneewetter die Fußpfade, entlang ihrer Häuser, in gangbaren und gefahrlosen Zustände zu erhalten, so würde es sich dankend anerkennen, wenn die betreffende Behörde durch ihre Organe dafür Sorge trüge, daß auch denjenigen Theilen der Fußpfade, welche entlang derjenigen Gartenmauern und Zäunen, welche Häuser in der Straßenfronte trennen, führen, dieselbe Sorgfalt zugewendet werde, was bis jetzt leider gänzlich vernachlässigt wird.

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Ende dieses Monats schließt die diesjährige Jahresgesellschaft, welches ich Allen, die noch geneigt sein sollten, derselben beizutreten, hiermit ergebenst anzeige und zur Theilnahme einlade.

Eine Einlage beträgt 100 Thaler; es werden jedoch auch Stückeinlagen, welche dieselbe Begünstigung haben, von 10 Thaler an angenommen.

Indem ich diese Anstalt, die den Mitgliedern besonders im vorgerückten Alter sehr ansehnliche Renten (die Rente einer Einlage von 100 Thlr. kann bis 150 Thlr. jährlich steigen) gewährt, hiermit bestens empfehle, bin ich gern bereit, weitere Auskunft zu erteilen.

Die Statuten liegen ebenfalls zur Einsicht und Empfangnahme bei mir bereit.

Freiberg, den 1. November 1860.

Heinr. Rode.

Avis für Damen.

Petersstraße im Laden des Leihbibliothekar Herrn Enger neben dem
Gasthaus zum schwarzen Roß

werden während des hiesigen Jahrmarktes

1000 St. der elegantesten

Berliner Damen-Mäntel

als Faltenmäntel, Paletots, glatte Bournusse etc. in Chinchilla, Double, Ripps etc. von 7, 8, 10, 12, wie auch Tuchmäntel in den besten Tuchen nach neuester Facon von 8, 10, 12,

300 St. Damen-Jacken

in allen Stoffen von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr.

gänzlich ausverkauft.

Nur Petersstraße im Laden des Leihbibliothekar Herrn Enger neben dem Gasthof zum schwarzen Roß.

C. Kula aus Berlin.

Schneidermeister.

Geachte Brückenwagen und Hohlmaasse

empfehlen bei billigen und festen Preise

Robert Paessler.

Das größte Berliner Damenmäntel- und Jacken-Lager

befindet sich zum bevorstehenden Markte, Erbische Straße, in dem neuerbauten Laden des Bäckermeister Herrn Thümmel neben dem Gasthof zum Stern und empfiehlt sein Lager der neuesten und elegantesten Herbst-, Wintermäntel und Mantillen, gefertigt nach den neuesten Original-Façons von den neuesten Stoffen, als: Double-Tüffel, Original, Belur, Nips, Double-Jacken für Damen und Kinder in größter Auswahl. Besonders mache ich die geehrte Damenwelt darauf aufmerksam, daß ich Winter-Doublemäntel von 8 Thlr. an verkaufe. Verkaufsort nur Erbische Straße in dem neuerbauten Laden des Herrn Bäckermeister Thümmel neben dem Gasthof zum Stern.

Philipp Gaab.

**Nur im Laden des Klempnermeister Herrn Großmann
am Obermarkte dicht am Kaufhause**

Sollen während des hiesigen Jahrmarktes

300 Stück der neuesten Faltenmäntel und Paletots in Chinchilla, Double und Diagonal zu 7, 8, 9 bis 14 Thlr., 200 Stücke der neuesten Tuchmäntel, von guten decatirten Tuchen, sauber gearbeitet zu 8, 9 bis 12 Thlr., 250 Damenjacken in allen nur erdenklichen Stoffen von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an

gänzlich ausverkauft werden.

Aber nur, nur

**im Laden des Klempnermeister Herrn Grossmann
(dicht am Kaufhaus, am Markt).**

W. Friedrich.

Nur während des Jahrmarktes

verkaufe ich $\frac{10}{4}$ breite Double und Duffel-Stoffe zu Damen-Mänteln und Jacken, auch zu Herren-Röcken etc. passend, als Chinchillas, gerippt und gestreift, melirt und glatt in hell und dunkel, von 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. die Elle, schwarze und gemusterte Buckskins zu Bergmanns-Anzügen besonders zu empfehlen, 20 bis 27 $\frac{1}{2}$ Ngr., Sibirien $\frac{10}{4}$ breit bis zu 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Futter-Sachen zu billigen Preisen.

Mein Stand ist während des Marktes im Hause des Glasermeisters Herrn Treuth am Obermarkt neben dem Kaufhause im Laden.

S. Liepmann aus Berlin.

Empfehlung.

Das Damenmäntel-Magazin, Ecke der Weingasse, empfiehlt in schöner Auswahl Mäntel und Jacken.

L. Gutzlar.

Das Vereins-Kleider-Magazin, Erbische Straße Nr. 16,

empfiehlt den geehrten Bewohnern Freibergs und der Umgegend ein reichhaltiges Lager modern und gut gearbeiteter Herren-Anzüge von den neuesten deutschen, französischen und englischen Stoffen für den Winter zu billigen aber festen Preisen.

Sollte ein Stück nicht nach Wunsch auf Lager sein, so wird dasselbe in kurzer Zeit nach dem Maße gefertigt.

Bekanntmachung.

Vom 5. bis 9. November haben Dessen
geschlachtet die Herren Fleischermeister: Feld-
mann, Schönegasse; Feldmann, Jahn, Kessel-
gasse; Klemm, hinter'm Rathhaus; Daische,
Böhme, Klemm, Erbischestraße; Noll, Roscher,
Petersstraße; Zimmermann, Fischergasse; Stohn,
Kinne und Jahn Burgstraße.

Freiberg, den 9. November 1860.

Der Stadtrath.

**Georg Großlercher
aus Tyrol,**

empfehlte sich zum bevorstehenden Jahrmarkte
mit einer großen Auswahl von Wiener und
Pariser Handschuhen, echten ostindischen
Taschentüchern, schwarz seidenen Mailän-
der Tüchern, Schlipfen in allen Sorten,
große Auswahl von Schweizer Battist-
tüchern, Shawltüchern für Herren von
den feinsten Sorten, Gummiträger in allen
Sorten, zugleich auch Tyroler Teppiche in
allen Größen. Auch werden Handschuhe
verkauft eine Parthie von 600 Duzend à
Paar 7½ bis 10 Ngr.

Der Stand ist in der Galanteriewaa-
ren Reihe und an der Firma kenntlich.

**Geschwister Meichel
aus Chemnitz**

empfehlen zum bevorstehenden Jahrmarkt eine
große Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Kinder-
Anzüge, als: Kutten, Kleidchen, Jäckchen und
Hosen, Jäckchen für Erwachsene, fertige Schürzen
in Wolle und Kattun zu allen Größen, sowie
schön gearbeitete Wattdöcke in Wolle und Kattun
zu allen Größen.

Wir versprechen bei reeller Waare die bil-
ligsten Preise.

Unser Stand befindet sich in der Weiß-
waren-Reihe und ist an der Firma kenntlich.

**Die
Bürsten- und Pinsel-Fabrik
von**

H. W. Wappler aus Schönheide

empfehlte sich zu dem bevorstehenden Jahrmarkte
mit seinem assortirten Lager von Bürsten-
und Pinselwaaren. Sein Stand befindet sich der
Apothek zum schwarzen Elephanten gegenüber
und ist an der Firma kenntlich.

Empfehlung.

Ehrerbietigst Unterzeichnete empfehlte sich
mit einer großen Auswahl von Damenhüten,
neuester Façon, in Atlas, Felbel, Sammet
und Velour, als auch Kapuzen in allen
Größen zu den billigsten Preisen.

Amalie Widder.
Buttermarktstraße Nr. 715.

Frau Doriath

empfehlte sich zu diesem Jahrmarkte mit ihrer
schon bekannten Gothaer Fleischwaare, zwei
Sorten Cervelatwurst à Pfd. 11 und 12 Ngr.,
2 Sorten Blutwurst, Schinken- und Trüffel-
wurst, Knackwürste von 6 bis 18 Pf. Koch-
fleisch, Speck à Pfd. 8 und 9 Ngr. Mein
Stand befindet sich auf der Burgstraße und
ist an der Firma kenntlich.

Eduard Ahuert

empfehlte seine in Freiberg, Krongasse, vis
à-vis Herrn Lehmann gelegene, elegant ein-
gerichtete

Conditorei.

Affortiment feinsten Bonbons, Bonba-
nieren, und reiche Auswahl feinsten Con-
fecte und Chocoladen, Desserts, Theege-
bäck, Kuchen und Tafelbackwerk. Sorten
auf Bestellungen mit reichen und geschmack-
vollen Decor oder Aufsätzen. In- und aus-
ländische Weine, kalte und warme geistige
Getränke. Aufmerksame Bedienung und äu-
ßerst billige Preise. Bestellungen werden auf
das Pünktlichste ausgeführt.

Alle Tage frische Pfannkuchen.

Nicht zu übersehen!

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt empfehle
ich ein vollständiges Lager aller Gattungen
Gewürz-Waaren, als: Macis-Nüsse, feinen
Zimmet, Thee und Vanille, wie auch italienischen
Süßfrüchte, Kranz- und Smyrnaer Feigen,
Sultania-Rosinen, Citronat zu einem sehr
herabgesetzten Preis. Mein Stand befindet
sich Obermarkt bei Herrn Conditorei Kunde.
Johann Roschely.

**Anna Mayr und Schmid
aus Zillerthal in Tyrol**

empfehlen ihr bekanntes Lager von Wiener
und Tyroler Handschuhen in großer Aus-
wahl. Gut ostindische seidene Hals- und
Taschentücher von 1 Thlr. 10 Ngr. an,
schwarze Taffets, schweizer- und wollene Win-
ter-Tücher, Gravatten für Herren und Da-
men, Hosenträger aller Art, Alles zu sehr
billigen Preisen; auch Handschuh zu 7½ Ngr.
Der Stand ist in der Galanteriewaaren-
Reihe und an der Firma kennbar.

Lauf-Puppen.

Vorläufig zeige ich dem geehrten Publi-
cum an, daß ich diesen Markt mit Lauf- und
gewöhnlichen Puppen abhalte. Meinen Stand
kann ich erst im morgenden Blatte anzeigen.

F. A. Zeuner,

Mechanikus aus Reichenbach i. B.

Eduard Herzog

aus Dederan empfehlte sich zum bevorste-
henden Jahrmarkt mit einer schönen Aus-
wahl von Fußteppichen und sog. engl.
Bastteppichen. Stand befindet sich in
der Petersstraße, vis-à-vis dem „schwarzen
Hof“.

Marinirten Aal,
Marinirte Heringe,
Brabanter Sardellen,
Kräuter-Anchovis,
Sardines à l'huile,
Frische Kieler Sprotten,
Beste Cervelatwurst,
Schweizer-Käse,
Limburger Käse,
Capern

empfehlte
Herm. Schütz im Brand.

Hamburger Caviar,
Sardines à l'huile,
Elbinger Bricken,
Lüneburger Bricken,
Marinirte Heringe,
Sardellen,
Schweizer-Käse,
Lüneburger-Käse,
Kräuter-Käse

empfehlte
Oswald Wolan.

Extrafeinen Gognac, Rum, Aracc,
schwarze und grüne
Thee's,

Vanille, Ceylon-Canehl,
sowie alle übrigen Gewürze, ganz
und gestoßen, empfehlte

G. C. A. Lindner.

Räucherkerzen, Räucherpulver, Räucher-
papier, Räuchereffenz, sowie feine
übrige Parfümerien

empfehlte
G. C. A. Lindner.

**Anacahuita-Bonbons,
Anacahuita-Chocolade**

empfehlte
die Elephanten-Apothek.

**Neue Catharinen-Pflaumen,
große süße Frucht,**

empfehlte billigst
Carl Fritzsche,
Fabrikstraße Nr. 523.

**Arac und Rum,
Grog- und Punschessenz**

empfehlte
Bruno Herrmann,
Erbischestraße.

Beste Gothaer Cervelatwurst

empfehlte
Oswald Wolan.

**Kieler Sprotten,
frische Sendung,**

empfehlte
Carl Fritzsche.

Gummi-Schuhe,

in großer Auswahl und empfehlte
E. E. Focke.

Gummi-Schuhe,

vollständig assortirtes Lager, bei
Wilh. Wagner's Wwe. & Sohn.

Gummischuhe.

Neue Gummischuhe werden gefertigt und
alle Sorten Reparaturen gemacht. Meine
Wohnung ist im Hause des Herrn Scherpe,
Bleckgasse Nr. 277, 1 Treppe.

Vorläufige Marktanzeige.

Gewehr-



Lager

J. D. Moritz & Sohn aus Leipzig

empfehlen für diesen bevorstehenden Markt sein auf das Vollständigste assortirtes Gewehr-Lager en gros & en detail zu den billigsten Preisen mit einjähriger Garantie. — Der Stand befindet sich bei Herrn Uhrmacher Mecke in der Hausflur, neben dem Gasthof zum Stern.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein gut sortirtes Lager in Band, Spitzen und Modewaaren zu billigen und festen Preisen, als: Mull- und Tarlatan-Kleider, glatt und brochirt, gestickte Mull-Kleider, Taschentücher, Kragen, Unterärmel und Hemdchen; Batist-Tücher, französisch, Stück von 5 Ngr. bis 20 Ngr., schlesische leinene Taschentücher $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$, irisch leinen do., schlesische Leinwand, reines Handgespinnst, Gardinen, glatte, gestreift und brochirt $\frac{3}{4}$ und $10\frac{1}{4}$, Mantillen, schwarz und weiß, in Tuill und Mull, Coiffüren von Chenille mit Gold; fertige Wäsche, Oberhemden, Vorhemdchen und Kragen, englische Spitzen, Blondes, Hobben und $10\frac{1}{4}$ Brüssel zu Kleider; echten Sammet, schwarz und couleurt, Taffet Atlas und Florenz schwarz und couleurt, Bilbet, schwarz 9 Ngr. bis $17\frac{1}{2}$ Ngr.; ferner Atlas- und Taffet-Bänder, alle Nummern, und überhaupt alle in das Posamentierfach einschlagende Artikel, im Ganzen wie Einzelverkauf.

J. G. Lange, hinter'm Rathhaus.

Die Eisenwaaren-Handlung

von

J. C. F. Häussler

empfehlen ein großes Lager von Gußwaaren, als:

- Kanonen- oder Rundöfen, von 2 bis 20 Tblr.,
- Unteröfen mit und ohne Röhren, von 6 bis 20 Tblr.,
- Unterföfen mit Wasserpflanzen, von 8 bis 30 Tblr.,
- große Wirthschaftsöfen mit Pfannen, von 20 bis 80 Tblr.,
- Etagenöfen in Kunstguß, von 15 bis 40 Tblr.,
- Kochröhren, rohe und emaillirte Wasserpflanzen und Kessel,
- Röhrenkränze, Kochplatten, Roste und Roststäbe,
- Englische Kochherde mit Ringen,
- Kochgeschirre und in dieses Fach gehörende Gegenstände.

Ich wage es daher, dem geehrten Publikum, ohne durch Karten etc. persönlich zu incommodiren, mein Lager auf öffentlichem Wege zu empfehlen. Da die Preise der Metalle gesunken, so sind auch Gußwaaren weit billiger zu verkaufen.

J. C. F. Häussler,
hinter dem Rathhaus Nr. 656.

Empfehlung.

Alle Gattungen Stahl- und Eisen-Werkzeuge empfehlen wir bei reeller Solidität und Garantie zu äußerst billigen Preisen und nehmen jede dergl. Bestellungen und Reparaturen gefälligst entgegen in unserem Verkaufsgewölbe: Theatergasse Nr. 564/565.

NB. Sowie auch in der Verkaufsbude auf dem Obermarkt beim Eingang des Rathhauses.

C. T. Helbig & Sohn,
Zeug- und Zirkelschmiede.

Als eines der kräftigsten, dem Bairischen am ähnlichsten von den sächsischen Lagerbieren, ist wohl unstrittig das jetzt neu gebrachte **Wiedinger**. Bei starkem Abgang immer frisch angestekt, empfiehlt es hiermit

die Niederlage und Restauration
von **F. J. Hofmann.**

Verkauf.

Zwei schon gebrauchte und ein neuer Rollwagen, alte und neue Rennschlitten stehen zum Verkauf bei Sattlermstr. Spahrmann.

Verkauf.

Ein Doppelfenster ist zu verkaufen: Waisenhausgasse Nr. 148, 2 Treppen.

Verkauf.

Eine große Partie sehr schöner Federbetten sind billig zu verkaufen in der Mobilienhandlung von Moriz Martin.

Ziegel-Verkauf.

Alle Sorten Mauer- und Dachziegel sind sowohl in der Ziegelei beim Freibergsdorfer Hammer, als auch in einzelnen Posten, Rathshausgasse Nr. 249 zu haben und empfiehlt solche unter der Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zu geneigter Berücksichtigung

Hochachtungsvoll
Ernst Herrmann Eckardt.

Haferstroh

ist zu verkaufen bei Mstr. Thiele, Korngasse Nr. 30.

Vermiethung.

Eine Unterstube mit Stubenkammer nebst Zubehör steht vom 1. December d. J. an zu vermieten: Pfarrgasse Nr. 988.

Vermiethung.

In Nr. 123 der hinteren Petersstraße ist die verdere 2. Etage von Neujahr an, nach Befinden auch eher zu vermieten.

Vermiethung.

Eine Stube mit Kammer und Holzplatz ist zu vermieten: Meißnergasse Nr. 493.

Vermiethung.

Zwei möblirte Logis sind von jetzt an zu vermieten: Burgstraße Nr. 341.

Zu vermieten

ist eine elegant möblirte Stube mit Schlafcabinet an ein oder zwei Herren. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesuch

Eine Hausmagd oder Küchenmädchen, desgl. ein Dörsenknecht finden zu Neujahr Dienst und erteilt die Expedition d. Bl. darüber Auskunft.

Ein Logis

ist zu vermieten beim Tischlermstr. Hertlos vor dem Kreuzthor.

Abhanden gekommen

sind 2 Schillerloose Nr. 479, 519 und 488, 191. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen eine Belohnung beim Lotteriesollecteur Wolf in Dichtenberg abzugeben.

Abhanden gekommen

ist das Schillerloos Nr. 634, 239, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Hutten bei Freiberg, den 8. Novbr. 1860.
Carl Gotthelf Heinrich Schlicke,
Dramaturg.

Anstalt für Photographie

von **C. Engelmann.**

Fischergasse Nr. 48, früher Rittergasse Nr. 522.

Bis Weihnachten auszuführende Aufträge werden rechtzeitig erbeten.

Die Mode- und Ausschnitt-Handlung

von **Wilhelm Körber, Weingasse Nr. 681,**

empfehlen ein reichhaltiges Lager deutscher, französischer und englischer Manufacturwaaren, sowie sein vollständig sortirtes **Confections-Geschäft**, bestehend in **Winter-Mänteln, Paletots, Säckchen** aller Art in den neuesten Facons und Stoffen, **Mantillen** in **Atlas** und **Taffet** unter Zusicherung der strengsten Solidität und billigsten Preise.

Einladung.

Morgen zum Jahrmarsch-Sonntag ladet zum Concert Abends 7 Uhr, ergebenst ein
Rupprecht am Rossplatz.

Einladung

zur musikalischen Abendunterhaltung mit launigen Gesangsvorträgen Sonnabend den 10. Novbr., im Gasthof zum Schiefer Abends 7 Uhr. Gültigem Zuspruch sieht entgegen die Sängergesellschaft.

Einladung.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarsch lade ich ein hiesiges und auswärtiges Publikum ganz ergebenst ein, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen, sowie mit frisch angefertigtem Lager- und einfachen Bier bestens aufwarten werde.

Louis Neumann
im Stecherischen Hause Nr. 766.

Zur Tanzmusik

den Jahrmarsch-Montag, den 12. November ladet ergebenst ein
verw. Voigt in Ebnitz.

Zur Nachkirmes

Mittwoch den 14. d. Mts. ladet vorläufig ganz ergebenst ein
Heinrich Dreyfig.

Restauration zur „Hölle.“

Heute Sonnabend den 10. d. Mts.

Concert



von dem Nationalsänger und Zitterspieler **Franz Lilian**, dessen 3 Töchter **Paulina**, und dem kleinen (Komiker) **Karl Kuppe**. 23 Jahr alt, 3 1/2 Fuß groß, in ihrem National-Costüm.

Anfang 7 Uhr.
Morgen Sonntag Nachmittag den 11. d. M. von den Obigen in der Hornmühle. Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Restauration „Brauho.“

Heute und während der Dauer des Jahrmarsches wird täglich Karpfen, Gänse- und Hasenbraten etc. verspeist, wozu bestens einladet
W. Klüg.

Restauration „Brauho.“

Heute und während der Dauer des Jahrmarsches launige Gesangs-Unterhaltung in National-Costüm von der Gesellschaft des **Robert Kreisshmar**. Freundlichst einladend zeichnet sich
Hochachtungsvoll
Robert Kreisshmar.

Restauration „Bahnhof.“

Sonntag Nachmittag von 3 Uhr an musikalische Unterhaltung.

Extra-Concert

Sonntag den 11. Nov.,
Abends 7 Uhr,
im Saale der verw. Vogel
am Schlossplatz.

Programm.

- 1) Leicht Gepäck, Marsch v. Petzold (neu.)
- 2) Ouverture z. Op. „Der Schiffbruch der Medusa“, v. Reissiger.
- 3) Introd. a. d. Op. „Der Waffenschmied“, v. Lortzing.
- 4) Variationen für Waldhorn, v. Pröhl, vorgetr. v. H. Schneider.
- 5) Ouverture z. „W. Tell“, v. Rossini.
- 6) Finale a. d. Op. „Martha“, v. Flotow.
- 7) Concertino f. Clarinetto, v. J. Müller, vorgetr. von H. Reimshüssel.
- 8) Deutsche, Walzer v. Strauss.
- 9) Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber“, v. Nicolai.
- 10) Traumbilder, Fantasie v. Lumbye.
- 11) Barcarole, Duett v. Kücken.
- 12) Garibaldi, Galopp militaire, v. Berens

Montag den 12. November
Abends 7 Uhr: Instr.

Liederkrantz.

Heute Abend 8 Uhr
Gesangübung.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Entbindungs-Anzeige.

Nur hierdurch die schuldige Anzeige, daß wir gestern durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut worden sind.

Freiberg, den 9. November 1860.

Opt.-Amts-Rend. Dreyfig
nebst Frau.

Todes-Anzeige.

Dem 9. November, Morgens 1/4 4 Uhr, verschied unsere freundliche **Marie Anna** am Nervenschlag in einem Alter von sieben Mon., was wir theilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch anzeigen.

Ernst Behnisch, Bäckermeister,
nebst Frau.

Todes-Anzeige und Dank.

Bei der Beerdigung meines seligen Mannes, des Maurergesellen **Friedrich Leberecht Schmieder** kann ich nicht anders, als allen den Freunden und Bekannten für die so liebevolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie dem Herrn Doctor **Weickert** für die rastlosen Bemühungen und dem Herrn Pastor **Rosenkranz** für die trostvollen Worte meinen innigsten Dank zu sagen. Möge Gott es Ihnen tausendfältig lohnend vergelten.

Die trauernde Wittwe
Louise Schmieder.

Bierbrau- und Schankanzeige.

Vom 19. bis 24. November brauen:

- 1) Hr. Barthel, Untermarkt. 42.
- 2) Hr. Schulze, Theatergasse. 43.
- 3) Hr. Müller, Domgasse. 44.
- 4) Hr. Pförtner, Domgasse. 45.

Es schänkt Lagerbier:

Hr. Arnold, Erbischstraße.

Es schänken einfaches Bier:

- 1) Hr. Pflugbeil, Schönegasse.
- 2) Hr. Lohse, Fabrikgasse.
- 3) Hr. Cyrener, Rittergasse.
- 4) Hr. Mehner, Untermarkt.
- 5) Hr. Heil, Enggasse.
- 6) Hr. Lindner, Fleischergasse.
- 7) Hr. Herlichky, Theatergasse.
- 8) Hr. Müller, Domgasse.
- 9) Hr. Erler, Kirchgasse.
- 10) Hr. Runge, Reihnergasse.

C. Großmann, Syndicus.